

AUFRUF ZUR

ANERKENNUNG DER KURDISCHEN IDENTITÄT IN DER SCHWEIZ

**Anerkennung als
eigenständige ethnische Gruppe**

**Institutioneller Dialog
mit der kurdischen Diaspora**

**Eine aufrichtige
Integrationspolitik**

**Förderung der Sprache, Kultur
und institutionellen Strukturen**

hêvi 

ZEIT FÜR ANERKENNUNG

– gemeinsam eine solidarische Zukunft aufbauen!

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Kurdistan unter den vier Nationalstaaten Türkei, Irak, Iran und Syrien aufgeteilt. Dies geschah durch den Vertrag von Lausanne im Jahr 1923. Diese vier Staaten verfolgten nationalistische Politiken und erkannten die kurdische Identität nicht an. Dadurch wurde die kurdische Existenz auf politischer, kultureller und institutioneller Ebene untergraben. Kurd:innen blieben schutzlos und erlebten massive Unterdrückung, was viele zur Flucht und Migration zwang.

Seit den 1960er-Jahren leben Kurd:innen in der Schweiz, sowohl als Arbeiter:innen als auch als politisch Verfolgte. Heute zählen Zehntausende Menschen mit kurdischen Wurzeln zur Schweizer Bevölkerung. Trotz dieser demografischen Präsenz bleibt die kurdische Gemeinschaft in der Schweiz kulturell und politisch weitgehend unsichtbar. Da die offiziellen Herkunftsländer ausschliesslich nach Staatsangehörigkeit definiert werden, gelten Kurd:innen in der Schweiz als Türk:innen, Iraner:innen, Iraker:innen oder Syrer:innen.

Die fehlende Anerkennung der kurdischen Identität in der Schweiz hat zur Folge, dass die kurdische Realität kaum wahrgenommen wird. Die spezifischen Erfahrungen von Migration, Verfolgung und Diaspora bleiben unberücksichtigt. Dadurch entstehen zahlreiche strukturelle Probleme, die auch das Leben der nachfolgenden Generationen erheblich beeinflussen.

Eine demokratische Gesellschaft darf es sich nicht leisten, einen so grossen und wichtigen Teil ihrer Bevölkerung unsichtbar zu halten. Es ist Zeit, die Weiterführung der historischen Ungerechtigkeit zu beenden. Es ist Zeit, dass die Schweiz die kurdische Identität anerkennt und sichtbar macht.

Daher fordern wir als Hêvî Schweiz:

- Anerkennung der kurdischen Gemeinschaft als eigenständige ethnische Gruppe
- Keine Reduktion auf die Staatsangehörigkeit
- Förderung der Sprache, Kultur und institutionellen Strukturen
- Institutioneller Dialog mit der kurdischen Diaspora
- Eine aufrichtige Integrationspolitik
- Einsatz für eine gerechte Lösung der kurdischen Frage

Wir rufen alle gesellschaftlichen und politischen Akteur:innen dazu auf, im Sinne unserer Forderungen zu handeln – und das zwar nicht nur für Kurd:innen, sondern auch für eine solidarische und gerechte Schweiz.

